

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
Postfach 7124 | 24171 Kiel

**Ministerin**

An die Schülerinnen und Schüler, deren  
Erziehungsberechtigte, die Lehrkräfte und  
die Schulleiterinnen und Schulleiter der  
allgemeinbildenden Schulen und der  
(Landes-)Förderzentren  
des Landes Schleswig-Holstein

15. Juni 2021

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen in den Schulen,  
liebe Schülerinnen und Schüler und liebe Eltern,

ein in jeder Hinsicht außergewöhnliches Schuljahr neigt sich dem Ende zu und die letzten Schultage vor den verdienten Sommerferien liegen vor uns. Das Schuljahr war durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt und hat Ihnen allen unglaublich viel abverlangt! Das gilt für die Schulen und alle Lehrkräfte sowie die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit hohem Einsatz – trotz der Einschränkungen durch die Pandemie – weiterhin Unterricht auf unterschiedlichen Wegen ermöglicht haben, aber nicht minder für Euch Schülerinnen und Schüler, Kinder und Jugendliche und Sie, liebe Eltern. An dieser Stelle will ich meine besondere Hochachtung unseren Schülerinnen und Schülern zollen, die einen besonderen Beitrag zur Pandemiebekämpfung geleistet haben und klaglos das Beste aus den veränderten Rahmenbedingungen gemacht haben. Ich bin sehr stolz auf Euch!

Mit Blick auf das nächste Schuljahr wird es unsere gemeinsame Aufgabe sein, durch weiterhin umsichtiges und verantwortungsvolles Handeln und Verhalten die Erfolge der vergangenen Wochen mit in das neue Schuljahr zu tragen. Unser Ziel sollte es sein, dass wir im neuen Schuljahr wieder unter weitgehend regulären Bedingungen Schule leben, lehren und lernen und schulisches Leben gestalten können. Wir starten daher in das Schuljahr 2021/22 im Präsenzunterricht.

Im neuen Schuljahr wird es darum gehen, Kindern und Jugendlichen die erforderliche Zeit zu geben, wieder im Normalbetrieb der Schule anzukommen. Es geht darum, psychisch-emotionale Belastungssituationen zu erkennen und da wo notwendig, Hilfe zu ermöglichen sowie die in der Pandemie entstandene Lernrückstände aufzufangen, um den Anschluss wieder herzustellen. Schulen und Lehrkräfte sind hier in ihrer Professionalität gefordert und sie können damit souverän umgehen, wie wir in vielfältigen Zusammenhängen immer wieder erfahren und erleben.

Mit Hilfe des umfangreichen „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ bestehen im Programm „Lernchancen:SH“ nicht nur im neuen Schuljahr vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten, sondern auch schon im Rahmen des in den Sommerferien startenden Programms „Lernangebote in den Ferien“. In den letzten zwei Sommerferienwochen stehen Angebote zur Verfügung, zusätzliche Lern- und Förderangebote in Bezug auf die fachlichen und auch überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in Anspruch zu nehmen. Im Fokus des Programms stehen Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihres Lernstandes oder sozialer Benachteiligung einen besonderen Unterstützungsbedarf haben und eine zusätzliche Motivation, Förderung und Stärkung benötigen.

Auch die umfassenden positiven Entwicklungen und Innovationsprozesse in den Schulen und im Unterricht, die unter dem Handlungsdruck der Pandemie beschleunigt worden sind, sollen bewahrt und weiterentwickelt werden. Um die Anstrengungen und Lösungen der vergangenen Monate auch für die Zukunft mitzunehmen, ist für das Schuljahr 2021/22 das Rahmenkonzept „Lernen aus der Pandemie“ entwickelt worden. Dieses soll als Orientierung und Leitlinie für schulische Entwicklungsprozesse dienen, die im kommenden Schuljahr 2021/22 angestoßen und gemeinsam auf den Weg gebracht werden sollen. Das Rahmenkonzept ist abrufbar unter:

[www.schleswig-holstein.de/lernenausderpandemie](http://www.schleswig-holstein.de/lernenausderpandemie)

Es spricht vieles dafür, dass wir die niedrigen Inzidenzen halten können, wenn sich alle weiterhin verantwortungsvoll verhalten. Auch die zunehmende Anzahl an Menschen, die geimpft sind, wird entscheidend dazu beitragen, dass wir wieder Normalität leben und erleben dürfen und vor allem Kinder und Jugendliche wieder in die Schule gehen können. Trotz dieser Entwicklung werden wir nach jetzigem Stand zum Start in das kommende Schuljahr zunächst die bewährte Teststrategie und Hygienemaßnahmen, wie etwa die Pflicht zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen, fortsetzen, damit nach einer hoffentlich schönen Sommerferienzeit alle wieder sicher in der Schule ankommen können.

An dieser Stelle möchte ich Sie darauf hinweisen, dass wir alle durch unser Verhalten auch in der Sommerpause zu einem sicheren Start in das Schuljahr 2021/22 beitragen können. Daher bitte ich Sie: Nutzen Sie die Möglichkeit, maximal 72 Stunden vor dem ersten Schultag in einem Bürgertestzentrum eine Testung für sich und Ihre Kinder durchführen zu lassen bzw. bei vermuteten Krankheitssymptomen eine Abklärung durch Ihren Hausarzt zu veranlassen. Mit dieser Maßnahme können wir alle gemeinsam dafür sorgen, dass bereits die Rückkehr ins neue Schuljahr entspannt gelingt.

Doch bevor wir uns in ein paar Wochen dem neuen Schuljahr widmen, genießen Sie alle nach diesem enorm herausfordernden und anstrengenden Schuljahr eine erholsame Sommerpause. Ich danke Ihnen für Ihren großartigen Einsatz im vergangenen Schuljahr, für Ihr Durchhalten, Ihre Geduld und Ihre Kreativität – immer zum Besten unserer Schülerinnen und Schüler.

Ich freue mich mit Ihnen auf viele Begegnungen, den Dialog über die Schule der Zukunft und die gemeinsame Arbeit im kommenden Schuljahr!

Herzliche Grüße



Karin Prien